

Verordnung über die Entschädigung der Ärzte für amtliche Verrichtungen

vom 10. Januar 1989 (Stand 1. Januar 2013)

Landammann und Regierungsrat des Kantons St.Gallen

erlassen

in Anwendung von Art. 2 Abs. 1 des Gesundheitsgesetzes vom 28. Juni 1979¹ und Art. 100 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege vom 16. Mai 1965², in Ausführung von Art. 6 Abs. 2 der Verwaltungsgebührenverordnung vom 27. April 1971³ und Art. 1 der Verordnung über die Vergütungen an Kommissionen und Experten der staatlichen Verwaltung vom 10. Februar 1970⁴

als Verordnung.⁵

Art. 1 Geltungsbereich*

¹ Für amtliche Verrichtungen werden nach dieser Verordnung entschädigt:

- a) Amtsärzte;⁶
- b) Ärzte mit einer Bewilligung zur selbständigen Berufsausübung;⁷
- c) Spitalverbunde und psychiatrische Kliniken.

² Die Entschädigung der Schulärzte und des Instituts für Rechtsmedizin am Kantonsspital St.Gallen richtet sich nach besonderen Vorschriften.⁸

Art. 2 Amtliche Verrichtungen*

¹ Amtliche Verrichtungen sind:

- a) ärztliche Untersuchung und Begutachtung auf Anordnung einer kantonalen Behörde oder einer Gemeindebehörde;

1 sGS 311.1.

2 sGS 951.1.

3 sGS 821.1.

4 sGS 145.1.

5 Abgekürzt VEnAe. nGS 24–8; nGS 32–57. In Vollzug ab 1. Januar/1. März 1989.

6 Art. 9GesG, sGS 311.1.

7 Art. 44GesG, sGS 311.1.

8 VSäD, sGS 211.21; T des Instituts für Rechtsmedizin am Kantonsspital St.Gallen, sGS 321.64.

311.5

- b) Anordnung der fürsorgelichen Unterbringung nach Art. 34 des Einführungs-gesetzes zur Bundesgesetzgebung über das Kindes- und Erwachsenenschutz-recht⁹;
- c) behördlich angeordnete ärztliche Überwachung, Absonderung und Untersu-chung von Personen, die eine übertragbare Krankheit weiterverbreiten kön-nen;
- d) behördlich angeordnete Impfung.

Art. 3* *Entschädigung*
 a) *Grundsatz*

¹ Amtliche Verrichtungen werden nach dem Tarifvertrag TARMED vom 28. De-zember 2001¹⁰ zum Ansatz für die Versicherer nach dem Bundesgesetz über die Unfallversicherung vom 20. März 1981¹¹ entschädigt, soweit diese Verordnung nichts anderes bestimmt.

Art. 4* b) *Totenschein*

¹ Die Ausfertigung des Totenscheins wird mit Fr. 50.– entschädigt.

Art. 5* c) *Impfungen*

¹ Wird die Impfung nicht von einer obligatorischen Sozialversicherung übernom-men, werden für den Impfstoff höchstens die Selbstkosten vergütet.

Art. 6* d) *Umgebungsuntersuchungen auf Tuberkulose*

¹ Umgebungsuntersuchungen auf Tuberkulose werden wie folgt entschädigt:

- a) Einzeluntersuchung: höchstens zehn Minuten je Konsultation;
- b) Untersuchung einer Gruppe ab sechs Personen: höchstens 17.76 Taxpunkte je fünf Minuten.

² In der Entschädigung nach Abs. 1 dieser Bestimmung sind Ausfertigung und Versand des Rückmeldeformulars an die Lungenliga eingeschlossen.

³ Zusätzlich werden entschädigt:

- 1. Blutentnahmen: höchstens fünf Minuten je Person;

9 sGS 912.5

10 Tarifvertrag TARMED zwischen den Versicherern gemäss Bundesgesetz über die Unfallversi-cherung, vertreten durch die Medizinaltarif-Kommission UVG (MTK), dem Bundesamt für Militärversicherung (BAMV), der Invalidenversicherung, vertreten durch das Bundesamt für Sozialversicherung, und der Verbindung Schweizer Ärztinnen und Ärzte (FMH); in der Ge-setzessammlung nicht veröffentlicht; zu beziehen bei der Zentralstelle für Medizinaltarife UVG, Postfach, 6002 Luzern.

11 SR 832.20.

2. Material, Laborleistungen und Versand: die Selbstkosten.

Art. 7* ...

Art. 8 *Taggeld*

¹ Für die Teilnahme an behördlich angeordneten Veranstaltungen wie Sitzungen, Konferenzen, Kursen, einschliesslich Hin- und Rückreise, wird ein Taggeld von Fr. 140.– ausgerichtet.

² Es werden vergütet:

- a) ein volles Taggeld, wenn der Zeitaufwand wenigstens fünf Stunden beträgt;
- b) ein halbes Taggeld, wenn der Zeitaufwand zwei bis fünf Stunden beträgt;
- c) ein Viertel des Taggeldes, wenn der Zeitaufwand weniger als zwei Stunden beträgt.

³ Die Entschädigung für Reise, Unterkunft und Verpflegung richtet sich nach der Verordnung über die Vergütungen an Kommissionen und Experten der staatlichen Verwaltung². Kursgelder übernimmt der Staat.

Art. 9 *Entschädigungspflichtige Behörde*

¹ Personen und Anstalten nach Art. 1 dieser Verordnung werden von der Behörde entschädigt, welche die amtliche Verrichtung angeordnet hat.

² ...*

Art. 10* ...

Art. 11 *Aufhebung bisherigen Rechts*

¹ Die Verordnung über die Entschädigung der Ärzte für amtliche Verrichtungen vom 17. August 1982¹³ wird aufgehoben.

Art. 12 *Vollzugsbeginn*

¹ Art. 7 dieser Verordnung wird ab 1. Januar 1989 angewendet. Die übrigen Bestimmungen werden ab 1. März 1989 angewendet.

12 sGS 145.1.

13 nGS 17–78 (sGS 311.5).

311.5

* Änderungstabelle - Nach Bestimmung

Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle	Erlassdatum	Vollzugsbeginn
Erlass	Grunderlass	24–8	10.01.1989	01.03.1989
Art. 1	geändert	41–6	06.12.2005	keine Angabe
Art. 2	geändert	43–97	29.04.2008	keine Angabe
Art. 2	geändert	48–47	11.12.2012	01.01.2013
Art. 3	geändert	43–97	29.04.2008	keine Angabe
Art. 4	geändert	43–97	29.04.2008	keine Angabe
Art. 5	geändert	43–97	29.04.2008	keine Angabe
Art. 6	geändert	43–97	29.04.2008	keine Angabe
Art. 7	aufgehoben	38–98	30.09.2003	keine Angabe
Art. 9, Abs. 2	aufgehoben	30–9	10.01.1995	keine Angabe
Art. 10	aufgehoben	38–98	30.09.2003	keine Angabe

* Änderungstabelle - Nach Erlassdatum

Erlassdatum	Vollzugsbeginn	Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle
10.01.1989	01.03.1989	Erlass	Grunderlass	24–8
10.01.1995	keine Angabe	Art. 9, Abs. 2	aufgehoben	30–9
30.09.2003	keine Angabe	Art. 7	aufgehoben	38–98
30.09.2003	keine Angabe	Art. 10	aufgehoben	38–98
06.12.2005	keine Angabe	Art. 1	geändert	41–6
29.04.2008	keine Angabe	Art. 2	geändert	43–97
29.04.2008	keine Angabe	Art. 3	geändert	43–97
29.04.2008	keine Angabe	Art. 4	geändert	43–97
29.04.2008	keine Angabe	Art. 5	geändert	43–97
29.04.2008	keine Angabe	Art. 6	geändert	43–97
11.12.2012	01.01.2013	Art. 2	geändert	48–47